

Sehr geehrter Herr Präsident a.D., lieber Hans-Peter,

für zehn Jahre lang hast Du als Präsident unseres Förderkreises und an der Spitze des bedeutendsten Kulturmäzens unserer Stadt, der Nürnberger Versicherungsgruppe, das Kulturangebot in Stadt und Metropolregion Nürnberg entscheidend mitgeprägt. An wesentlichen erfolgreichen Stationen auf dem Weg hin zu einer kulturellen Vielfalt, mit der wir heute in Nürnberg aufwarten können, warst Du beteiligt – als Ideenlieferant, als Sponsor, als Impulsgeber.

Im Juni 2000 wurdest Du einstimmig zum Vorsitzenden ernannt und damit hatten die Freunde der Staatsoper sozusagen einen „Millenniums-Präsidenten“. Lassen Sie mich, meine Damen und Herren, ein paar Stationen der vergangenen eineinhalb Jahrzehnten herausgreifen:

Als neuer Präsident hast Du damals - zusammen mit weiteren Enthusiasten aus Politik und Wirtschaft - jahrelange Überzeugungsarbeit vor allem bei den Ministern Beckstein, Huber und Zehetmair geleistet, als es darum ging, sich im Kabinett für die Erhebung der damals noch Städtischen Bühnen zu Staatsschauspiel, Staatsoper und Staatsballett stark zu machen. Dies war alles andere als einfach. Es war daher ein Paukenschlag mit einem großen Überraschungseffekt für uns alle, als im Mai 2003 der damalige Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber während eines Festaktes hier in der Oper - anlässlich des zehnjährigen Jubiläum der IHK Kulturstiftung - verkündete:

„Nürnberg wird Staatstheater“.

Das war eine historische Entscheidung und ein Meilenstein:

Befanden wir uns als Politik und Wirtschaft in Stadt und Region doch zeitgleich in laufenden Gesprächen mit der bayerischen Staatsregierung und der Bundesregierung zur Anerkennung als Metropolregion. Ein herzliches Dankeschön also für Deinen ebenso fulminanten wie furchtlosen Einsatz beim damaligen Ministerpräsidenten und der Staatsregierung. Diejenigen, die damals im engeren Entscheidung-Zirkel dabei waren wissen das, aber Du hast nie Aufhebens darum gemacht: Ohne diese klare Kante von Dir, hätten wir heute kein Staatstheater !
Danke !!

Damals wie heute waren wir eine starke Wirtschaft und Wissenschaft Region, auch eine starke Sport Region – wenn auch nicht unbedingt im Fußball, damals wie heute. Was den kulturellen Aspekt anging, hatten wir noch Aufholbedarf.

Wie wir wissen, warst Du mit wenigen anderen die treibende Kraft bei der Gründung der Internationalen Gluck- Opernfestspiele und hast Dir die richtigen

Mutmacher an die Seite geholt. Durch Deine Beziehung zu Gerhard Mortier hast Du dich für eine enge Verbindung des Staatstheaters zu den Salzburger Festspielen eingesetzt und hast Dich immer dafür stark gemacht, die Bedeutung Nürnbergs im Wettstreit mit anderen Kulturmetropolen hervorzuheben. Auch Gastspiele der Nürnberger Oper beispielsweise in China, in Beijing und Shenzhen, hatten Deine Unterstützung.

Nicht nur im Kreis der Freunde der Staatsoper hast Du Spuren hinterlassen. Dein generelles großes soziales und gesellschaftliches Engagement wurde auch an vielen anderen Stellen bereits mehrfach ausgezeichnet. Von der Präsidentschaft bei der Industrie- und Handelskammer bis zum Engagement als Honorarkonsul der Tschechischen Republik, um hier nur zwei Beispiele zu nennen.

Lassen Sie mich zum Abschluss noch einige persönliche Worte sagen. In den vielen gemeinsamen Jahren - insbesondere zwischen BusinessTower und Rathaus - hat sich eine außer ordentliche vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen uns entwickelt: Was alle Mitglieder im Vorstand an Dir schätzten und schätzen, und was ich auch persönlich an Dir u.a. schätze, ist Deine absolute Verlässlichkeit und Aufrichtigkeit. Mit viel Herzenswärme, spürbar menschlich und ohne viel Aufhebens agierst Du aber immer konsequent in der Sache in den unterschiedlichen Verantwortungsbereichen. Davon haben Staatsoper und die Freunde der Staatsoper nachhaltig profitiert.

In diesem Sinne freue ich mich, dass auf Vorschlag des Vorstands der Beirat unserer Gesellschaft einmütig beschlossen hat, Dir die Ehren-Mitgliedschaft zu verleihen. Und damit komme ich zum Text der Urkunde:

... HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !